

78.

Lindau, 1331 September 23.

«Gûta wilont hern Hainrichs seligen von Schellenberg elich frfrowe und ir Sun Hainrich von Schellenberg¹ Ritter» verkaufen dem Ritter Burkart von Willer² den Weingarten zu Sattelberg³, Wernli von Sattelberg und seine Kinder, den Hof von Satteins⁴, Heinrich von Satteins und seine Ehefrau Anna von Sattelberg samt Kindern.

Original im gräflichen Archiv Hohenems. — Pergament 18 cm lang x 31, Plica 2 cm. — Siegel Heinrichs von Schellenberg: rund, 3,8 cm, gelb, Stück abgebrochen, Umschrift beschädigt; wagrecht viergeteilter Spitzschild; Umschrift: MILITIS . DE . . . HELLENBG. — Rückseite: «vmb den wingarten ze satelberg hat ainer von schellenberg hern burkharthen von wiler Riter zu koffen geben dat. 1331 iar» (16. Jahrh., von der selben Hand wie auf den Rückseiten der Hohenemser Urkunden von 1319; 1331 23. Sept. (19. Jahrh.); No 3. —

Regest: Zösmair, *Urkundenauszüge aus dem Hohenemser Archive*, 20. Rechenschaftsberichts d. Vbg. Museumsvereins 1880, S. 58, n. 5; Büchel, *Regesten der Herren von Schellenberg I*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein* 1901, S. 220, n. 148.

- 1 Über die beiden Heinriche v. Schellenberg Büchel, *Geschichte d. Herren v. Schellenberg*; *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein* 1907, S. 53 ff. — Siehe auch n. 75, 76.
- 2 Ritter v. Weiler im Allgäu, vergl. Ulmer, *Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins*, S. 1000.
- 3 Sattelberg bei Klaus, Bez. Feldkirch; vergl. n. 75 u. 76.
- 4 Satteins im Walgau.

79.

Feldkirch, 1342 August 1.

Ulrich Walther von der alten Klingen¹, Eberhard von Bürglen², Heinrich von Rötenberg³, Friedrich vom Riet⁴ und Egloff von Rosenberg⁵ urteilen als Schiedsleute in den Streitigkeiten zwischen Graf Hartmann von Wer-